

Ins Gespräch gekommen...

Auf der Suche nach einer Teilzeitbeschäftigung, neben seinem Studium, hat sich Martin Trojer bei einer Tankstelle in Tirol beworben und ist dadurch erstmals mit Eni ins Gespräch gekommen. Aus der Teilzeitbeschäftigung wurde im Lauf der Zeit eine Vollzeitbeschäftigung und seit 2019 leitet Martin Trojer die Tankstelle in der Leopoldstraße in Innsbruck erfolgreich.

Herr Trojer, wie haben Sie den Bewerbungsprozess um eine Tankstelle erlebt?

Als ich erfahren habe, dass für die Tankstelle in der Leopoldstraße ein neuer Partner gesucht wird, habe ich gleich die Gelegenheit genutzt und zunächst eine schriftliche Bewerbung an Eni gesendet. Daraufhin wurde ich zu einem Interview eingeladen, an das ich mich noch sehr gut erinnern kann! Ich war vor dem Gespräch sehr nervös, weil ich nicht wusste, was auf mich zukommen wird. Aber es war ein sehr angenehmes und freundliches Gespräch. Anschließend hatte ich noch ein weiteres Gespräch mit dem zuständigen Gebietsleiter und seinem Vorgesetzten. Die Gespräche waren immer sehr freundlich und ich habe sehr viele Informationen über die Tankstelle und die damit verbundenen finanziellen Voraussetzungen erhalten. Ungefähr drei Wochen später habe ich dann den Anruf erhalten, dass die Entscheidung auf mich gefallen ist und ich die Tankstelle übernehmen darf!

Warum haben Sie Ihr Studium der Pharmazie aufgegeben und einen komplett neuen beruflichen Weg eingeschlagen?

Die Arbeit an der Tankstelle hat mir von Beginn an sehr viel Spaß gemacht! Ich habe im Lauf der Zeit immer mehr Aufgaben übernommen und bin immer mehr in die Tätigkeit hineingewachsen. Die Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich. Das Lebendige und der Kundenkontakt haben mir bei der Pharmazie gefehlt. Irgendwann musste ich mich entscheiden, für die Tankstelle oder die Pharmazie. Ich habe die Entscheidung, eine Tankstelle zu übernehmen bisher noch keine einzige Sekunde bereut!

Was macht Ihnen an Ihrer Tätigkeit am meisten Spaß?

Das Schöne an meiner Tätigkeit ist, dass kein Tag wie der andere verläuft. Ich kann mir meine Arbeit frei einteilen und selbst entscheiden, wann ich Bürotätigkeiten erledige, Kassadienste übernehme, im Shop aktiv mitarbeite oder Außentätigkeiten wie die Reinigung der Waschanlage durchführe. Ich bin auch gerne mit meinen Kunden in Kontakt und dabei kann es schon mal passieren, dass sich längere Gespräche entwickeln und wir ins Plaudern kommen.



Martin Trojer leitet seit 2019 eine Tankstelle in Innsbruck

Sie haben bereits zuvor an der Tankstelle in Innsbruck gearbeitet. Gab es da noch Herausforderungen für Sie?

Am Anfang war die Mitarbeiterführung sehr herausfordernd für mich! Ich musste erst lernen, dass jeder Mensch anders ist und nicht jeder mit Kritik gut umgehen kann. Hier muss man sehr einfühlsam handeln. Ganz wichtig ist, dass es ein Miteinander und kein Gegeneinander ist. Ich habe derzeit ein tolles, loyales Team, auf das ich mich verlassen kann und mit dem ich sehr gerne zusammenarbeite. Wenn das Team und die Zusammenarbeit passen, kommt man noch lieber in die Arbeit. Ebenso musste ich auch im Bereich Backoffice einiges lernen, aber bis zur Übergabe der Station an mich war dafür ausreichend Zeit vorhanden.

Was ist an Ihrer Station besonders?

Die Lage der Tankstelle ist perfekt! Einerseits liegt sie im städtischen Wohnbereich, dadurch haben wir viele Stammkunden die regelmäßig auch Milch und Brot bei uns kaufen. Andererseits liegt die Tankstelle auch an der Auffahrt zur Autobahn, sodass alle, die nach Süden wollen bei uns vorbeifahren. Wir haben daher auch viele touristische Kunden und ganz besonders sehr viele italienische Staatsbürger, die in Innsbruck arbeiten oder zum Einkaufen nach Österreich kommen. Die Italiener tanken gerne bei uns, weil sie Eni kennen und sich damit vertraut fühlen. Ich habe sogar meine Italienischkenntnisse aufgefrischt, um auch diesen Kunden in ihrer Muttersprache kurze Auskünfte oder Wegbeschreibungen geben zu können.

Wenn auch Sie mit uns ins Gespräch kommen wollen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

bewerbung.servicestation.at@eni.com